KOLLER

ZEICHNUNGEN & GRAFIK
ALTER MEISTER

AUKTION
27. MÄRZ 2026

GEMINI
Aequinoctialis Circulus

MÄRZ–AUKTIONEN 2026

Weitere Informationen:
kollerauktionen.ch

ONLINE ONLY (IBID)
BIETEN AB 17. MÄRZ

VARIA, MÖBEL, UHREN, SKULPTUREN
Dienstag, 31. März

ANTIKER SCHMUCK SLG. KOFLER-TRUNIGER
Dienstag, 31. März

SILBER
Dienstag, 31. März

PORZELLAN
Dienstag, 31. März

TEPPICHE
Mittwoch, 1. April

BÜCHER & AUTOGRAPHEN
Mittwoch, 1. April

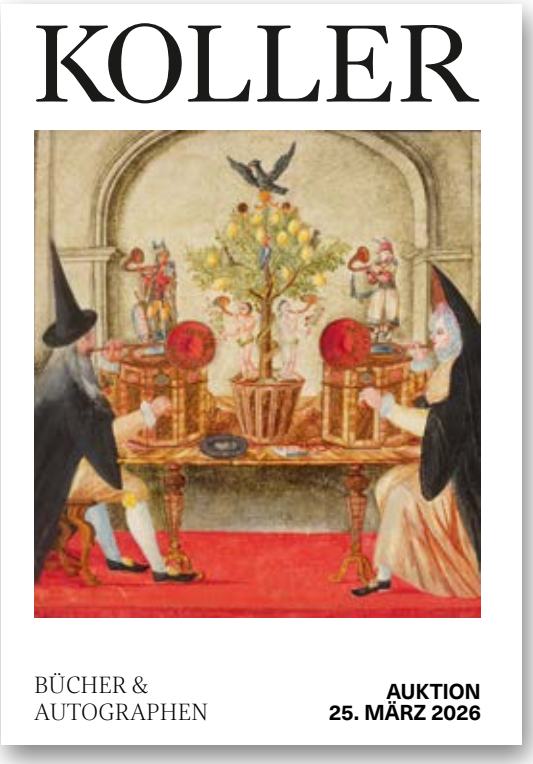
ZEICHNUNGEN & ALTE GRAFIK
Mittwoch, 1. April

GEMÄLDE ALTER MEISTER & DES 19. JHS
Mittwoch, 1. April

SCHMUCK
Donnerstag, 2. April

Weitere Informationen zu den ibid–Auktionen.

SAAL–AUKTIONEN, ZÜRICH



Lots 4001 – 4150 und 4201 – 4255
BÜCHER & AUTOGRAPHEN
Mittwoch, 25. März
14.00 Uhr

ZÜRICH

Hardturmstrasse 102 /
Hardturmstrasse 121
8005 Zürich

Vorbesichtigung:
20. – 24. März 2026, 10 – 18 Uhr

GENF

Koller Genf
Rue de l'Athénée 2
1205 Genf

Highlights-Ausstellung:
11. – 13. März 2026, 10 – 18 Uhr

DÜSSELDORF

Koller Düsseldorf
Citadellstrasse 4
40213 Düsseldorf

Highlights-Ausstellung:
4. – 5. März 2026, 10 – 18 Uhr

KOLLER

WORKS OF ART &
DECORATIVE ARTS

AUKTION
26. MÄRZ 2026

Lots 1601 – 1647
TEPPICHE
Donnerstag, 26. März
10.30 Uhr

Lots 1001 – 1171
WORKS OF ART &
DECORATIVE ARTS
Donnerstag, 26. März
13.30 Uhr

KOLLER

GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN &
GRAFIK ALTER MEISTER & DES
19. JAHRHUNDERTS

AUKTION
27. MÄRZ 2026

Lots 3401 – 3470
ALTE GRAFIK &
ZEICHNUNGEN
Freitag, 27. März
10.30 Uhr

Lots 3001 – 3088
GEMÄLDE ALTER MEISTER
Freitag, 27. März
14.00 Uhr

Lots 3201 – 3240
GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS
Freitag, 27. März
16.00 Uhr

Lot 3027

Lot 3215

1 Gemälde Alter Meister

107 Gemälde des 19. Jahrhunderts

169 Graphik des 15. bis 20. Jh. & Zeichnungen

220 Adressen

224 Künstlerregister

226 Auktionsbedingungen

228 Auktions–Auftrag

EN ENGLISH DESCRIPTION ONLINE

THE ART LOSS ■ REGISTER
Helping the victims of art theft

Koller Auktionen ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. CHF 2 500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

EURO-Schätzungen Die Schätzungen in Euro wurden zum Kurs von 0.92 umgerechnet und auf zwei Stellen gerundet, sie dienen nur zur Orientierung. Verbindlich sind die Angaben in Schweizer Franken.

Lots 3401 – 3470

GRAPHIK DES 15. BIS 20. JH. & ZEICHNUNGEN

AUKTION:

Hardturmstrasse 102
8005 Zürich

Freitag, 27. März 2026
10.30 Uhr

VORBESICHTIGUNG:

Hardturmstrasse 102 + 121
8005 Zürich

20. bis 24. März 2026
10 – 18 Uhr

FRANZ-CARL
DIEGELMANN

Tel. +41 44 445 63 33
diegelmann@kollerauktionen.ch

3401

3401

JOHANN LUDWIG BLEULER

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Der Rheinfall bey Schaffhausen bei Mondschein. Um 1830.
Gouache, weiss gehöht, die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und blaugrau gouachierten Rändern.
Im unteren Blattrand mit schwarzer Feder mittig betitelt, unten links signiert: par Louis Bleuler; unten rechts bezeichnet: à Schaffhouse en Suisse.
47 x 69 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

In hervorragender, farbfrischer und nahezu unberührter Erhaltung.- Das Werk wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3402

3402

JOHANN LUDWIG BLEULER, Schule

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Die Ruine Habsburg am Vierwaldstättersee in der Abenddämmerung. Um 1840.
Gouache, weiss gehöht, die Einfassungslinie mit schwarzem Pinsel und graugrün gouachierten Rändern.
Im unteren Blattrand mit schwarzer Feder mittig betitelt.
39 x 58 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

Farbfrische Vedute stellenweise mit unbedeutenden minimen Bereibungen. Insgesamt in sehr schöner Erhaltung. - Das Werk wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3403

3404

3403

JOHANN LUDWIG BLEULER

(Feuerthalen 1792–1850 Schloss Laufen)
Vue de la ville de Lucerne vers le Rigi. Um 1840.
Gouache über Bleistift, die Einfassungslinie mit schwarzer Feder und blaugrau gouachierten Rändern.
Im unteren Bildrand mit schwarzer Feder mittig betitelt, unten rechts signiert: chez Louis Bleuler à Schaffhouse en Suisse.
32,5 x 49,5 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Galerie Kempf, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

In hervorragender, farbfrischer und nahezu unberührter Erhaltung. - Sehr selten. - Das Werk wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3404

FRANZ HEGI

(Lausanne 1774–1850 Zürich)
Eiger, Mönch und Jungfrau von der Wengernalp aus. Nach JOHANN JAKOB MEYER. Um 1830/40.
Kolorierte Aquatintaradierung, die Einfassungslinie mit schwarzer Feder und graublau gouachierten Rändern.
Im unteren Blattrand mit schwarzer Feder mittig betitelt, unten links bezeichnet: Meyer del.; unten rechts signiert: Hegi sc.
51 x 70 cm. Echtgoldrahmung.

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

Im oberen Bildbereich partiell minim gebräunt. Zwei fachmännisch restaurierte Einrisse im oberen Rand. Insgesamt in schöner und farbfrischer Erhaltung. - Selten. - Das Werk wurde für den Zustandsbericht nicht ausgerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3405

3406

3405

MEISTER VON 1515

(Anfang des 16. Jh. wohl in Italien tätig)
Gesims und Vase auf einer Metope mit Bukranion.
Radierung auf Bütten mit Wz. Schlange (siehe: Hind Nr. 152, Basel 1524).
20,7 x 14,7 cm (Blattgrösse: 22,5 x 16 cm).

Provenienz:
- Sammlung Eduard Steinacker (1839-1893), Braunschweig.
- Sammlung Karl Steinacker (1872-1944), Braunschweig.
- Sammlung Dr. Hans Werner Schmidt (1904-1991), Braunschweig und München.
- Schweizer Privatbesitz.

Ausstellung:
- Paul Kristeller (Hrsg.): Der Meister von 1515. Nachbildungen seiner Kupferstiche. Cassirer, Berlin 1916.

Bartsch 31; Kristeller; Hind, 1948, V, p. 287, n° 32. - Hervorragender, kräftiger und klarer Druck mit leichten Plattenton und mit Rand um die Plattenkante. Vereinzelte dezente Stockfleckchen überwiegend in den Randbereichen. Verso mit wenigen Annotationen in Bleistift. Insgesamt in sehr schöner Erhaltung. - Eine kleine und überschaubare Anzahl von Werken des Meisters von 1515 befindet sich heute überwiegend in den bedeutendsten Museen der Welt. Über diesen eigenwilligen Kupferstecher aus dem Umkreis von Andrea Mantegna, dessen Name sich aus dem Datum auf einem seiner Drucke ableitet, ist nur wenig bekannt. Möglicherweise handelt es sich um Agostino Busi, bekannt als Il Bambaia, da mehrere seiner Architekturdrucke aus einem Skizzenbuch stammen, das diesem lombardischen Bildhauer zugeschrieben wird, der zu Beginn des 16. Jahrhunderts in Mailand tätig war. - Von grösster Seltenheit.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3407

3407

3406

MEISTER VON 1515

(Anfang des 16. Jh. wohl in Italien tätig)
Gesims und Altar.
Radierung auf Bütten mit Wz. Schlange (siehe: Hind Nr. 152, Basel 1524).
20,8 x 14,6 cm (Blattgrösse: 21 x 15 cm).

Provenienz:
- Sammlung Eduard Steinacker (1839-1893), Braunschweig.
- Sammlung Karl Steinacker (1872-1944), Braunschweig.
- Sammlung Dr. Hans Werner Schmidt (1904-1991), Braunschweig und München.
- Schweizer Privatbesitz.

Literatur:
- Paul Kristeller (Hrsg.): Der Meister von 1515. Nachbildungen seiner Kupferstiche. Cassirer, Berlin 1916.

Bartsch 30; Kristeller 34; Hind, 1948, Part. II, n°27. - Hervorragender, kräftiger und klarer Druck mit leichten Plattenton und mit kleinem bis reinem Rändchen um die Plattenkante. Vereinzelte dezente Stockfleckchen. Innerhalb der Darstellung am oberen Rand des Gesims mit kleiner Bereibung oder geschlossenem Löchlein. Verso mit wenigen Annotationen in Bleistift. Insgesamt in schöner Erhaltung. - Von grösster Seltenheit.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3407

WENZEL JAMNITZER I.

(Wien 1507/08–1585 Nürnberg)
Lot von drei Stichen: 1. Entwurf für eine überdeckelte Tasse mit Granatapfelfüßen; 2. Entwurf für einen Kerzenleuchter, verziert mit drei Masken und Bandwerk;
3. Entwurf für einen Doppelpokal. Österreich, 1551-1570.
Kupferstiche auf Bütten. Nr. 3 mit Wz. Bär, schreitend mit doppellinigem Halsband (vgl. Meder 87, zwischen 1525 und 1540).
16,5 x 11,4 cm; 10,6 x 13 cm und 19,3 x 11 cm.

Provenienz:
- Sammlung Eduard Steinacker (1839-1893), Braunschweig.
- Sammlung Karl Steinacker (1872-1944), Braunschweig.
- Sammlung Dr. Hans Werner Schmidt (1904-1991), Braunschweig und München.
- Schweizer Privatbesitz.

Hervorragende, präzise, klare und gleichmässige Drucke, Nr. 1 und Nr. 3 mit feinem Rändchen um die Plattenkante, Nr. 2 wohl auf die Plattenkante geschnitten. Nr. 2 am unteren Rand mit dezenten Fleckchen. Sonst alle Stiche mit wenigen Gebrauchs- und Altersspuren. Insgesamt in sehr schöner Erhaltung. - Von grosser Seltenheit.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3408

ALBRECHT DÜRER

(1471 Nürnberg 1528)
Die heilige Familie, sechsfigurig. Um 1512/13.
Kupferstich auf Bütten ohne Wz.
20,9 x 18,5 cm.

Bartsch 43; Schoch/Mende/Scherbaum 66; Meder 44 wohl III a (von III c). - Kräftiger, kontrastreicher und überwiegend gleichmässiger Druck teils mit der sichtbaren Einfassungslinie, teils auf diese geschnitten. Die oberen Ecken mit ergänzten Papierverlusten. Die untere rechte Ecke mit schwacher Knickfalte. Die Vorderseite ist gleichmässig leicht gebräunt, stellenweise berieben und mit leichten Gebrauchs- und Altersspuren. Die Rückseite ist gleichmässig gebräunt, die unteren Ecken und der obere Rand mit einigen Dünnstellen im Papier. Wenige Reste einer alten Montierung. Insgesamt noch in guter Erhaltung. - Selten.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 300/1 630)

3409

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Die Steinigung des hl. Stephanus. 1635.
Radierung auf Bütten.
In der Platte unten links gestochen signiert und datiert:
Rembrandt f. 1635.
9,8 x 8,7 cm. Gerahmt.

Bartsch 97; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 140 wohl I (von IV). - Hervorragender, kräftiger, kontrastreicher und klarer Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Am linken Rand oben mt winzigem Einriss. Einzelnes Fleckchen am oberen Rand rechts. Von der Rückseite am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Verso etwas angeschmutzt und an den Rändern punktuell mit Resten von entfernter Montierung. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 300/1 630)

3410

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Abraham und Isaak. 1645.
Radierung auf Bütten ohne Wz.
In der Platte unten links gestochen signiert und datiert: Rembrandt. 1645. Am oberen Rand mittig mit brauner Feder nummeriert und bezeichnet: 4 Stuyvers.
16 x 13,2 cm (Blattgrösse: 23 x 16,8 cm). Gerahmt.

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

Bartsch 34; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 224 I (von II). - Sehr schöner, differenzierter, klarer und gleichmässiger Druck mit breiten Rändern um die Plattenkante. Das Papier ist etwas gewellt und mit einzelnen schwachen Knitterspuren. Leicht gebräunt und dezent stockfleckig. Verso am oberen Rand mit Montierungsresten und Klebespuren. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 260/4 350)

3411

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606-1669 Amsterdam)
Selbstporträt mit Saskia. 1636.
Radierung auf Bütten ohne Wz.
In der oberen linken Ecke gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1636.
Blattgrösse: 10,5 x 9,3 cm. Gerahmt.

Bartsch 19; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 158 III (von IV). - Sehr schöner, kräftiger, gleichmässiger und klarer Druck. Der untere Rand mit feinem Rändchen um die Plattenkante, der linke und rechte Rand mit feinem Rändchen bzw. bis knapp an die sichtbare Einfassungslinie geschnitten. Der obere Rand auf die Plattenkante geschnitten. Die obere rechte Ecke ist ergänzt, die obere linke Ecke mit hinterlegter Dünnstelle. Weitere kleine Dünnstellen in der Mitte des oberen Randes und in den unteren Ecken. Dezente graue Farb- oder Schmutzspuren neben dem linken Kragen des Künstlers und kleine graue Fleckchen zwischen dem Kopf des Künstlers und Saskia. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 260/4 350)

3412

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Selbstbildnis mit der flachen Kappe. Um 1642.
Radierung auf Bütten.
In der Platte oben gestochen signiert: Rembrandt.
9,5 x 6,2 cm (Blattgrösse: 11 x 7,9 cm). Gerahmt.

Bartsch 26; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 210 III (von III). - Schöner, gleichmässiger und klarer Druck mit leichtem Plattenton und mit Rand um die Plattenkante. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. Am oberen Rand ausserhalb der Darstellung wenig gebräunt und unbedeutend angeschmutzt. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in ein Passepartout montiert. Dadurch leichte horizontale Knickfalte, die auf der Vorderseite schwach sichtbar ist. Einzelne kleine Dünnstellen im Papier. Verso umlaufend an den Blattkanten mit schwachen Klebespuren einer entfernten Montierung. - Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

3413

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Selbstbildnis mit der Schärpe um den Hals. 1633.
Radierung auf Bütten ohne Wz.
Im unteren Bildrand gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1633.
13,4 x 10,4 cm (Blattgrösse: 14,2 x 11,6 cm). Gerahmt.

Bartsch 17; Hinterding/Rutgers (The New Hollstein) 120 III (von V, vor der hellen Stelle unterhalb des linken Auges). - Schöner, klarer und gleichmässiger Druck mit Rand um die Plattenkante. Die obere rechte Ecke mit Papierverlust ausserhalb der Druckplatte, die obere und untere linke Ecke jeweils mit hinterlegter Dünnstelle, unten zusätzlich mit kleinem Papierverlust. Am oberen Rand links wohl mit fachmännisch restauriertem Einriss. Rückseitig mit Montierungsband am oberen Rand in einem Passepartout fixiert. Wenige Alters- und Gebrauchsspuren. - Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 800/2 500 (€ 1 960/2 720)

3414

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Selbstbildnis am Fenster, zeichnend. 1648.
Radierung auf Bütten mit Wz. (fragmentiert).
In der Platte oben links gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1648.
16 x 13 cm (Blattgrösse: 16,6 x 13,5 cm). Gerahmt.

Bartsch 22; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 240 VIII (von IX, vor den letzten Überarbeitungen). - Sehr schöner Druck mit kleinem gleichmässigen Rändchen um die Plattenkante. Die untere linke Ecke mit winzigem hinterlegtem Papierverlust ausserhalb der Darstellung. Die obere linke Ecke etwas knittrig (durch die rückseitige Montierung) und mit winzigem Einriss. Wenige Alters- und Gebrauchsspuren. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Verso gleichmässig leicht gebräunt und mit einer Dünnstelle im Randbereich. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 800/2 500 (€ 1 960/2 720)

3415

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Bauernfamilie auf der Wanderschaft. Um 1652.
Radierung auf Bütten.
11,3 x 9,3 cm (Blattgrösse: 12,4 x 10 cm). Gerahmt.

Bartsch 131; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 266 II (von III). - Schöner, klarer und überwiegend gleichmässiger Druck mit Plattenton und umlaufend mit Rand um die Plattenkante. Einzelne unbedeutende Fleckchen, kleine Verfärbung in der unteren rechten Ecke. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Verso leicht gebräunt und an den äusseren Blattkanten stellenweise mit Spuren von Kleberresten einer entfernten alten Montierung. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

3416

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Bettler mit Stelzfuss. Um 1630.
Radierung auf Bütten ohne Wz.
11,5 x 6,7 cm (Blattgrösse: 13,2 x 8,2 cm). Gerahmt.

Bartsch 179; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 49 III (von IV, mit den zwei Punkten in der oberen rechten Ecke). - Schöner, überwiegend gleichmässiger und klarer Druck mit leichtem Plattenton. Umlaufend mit Rand um die Plattenkante. Stellenweise dezent gebräunt. Am linken oberen Rand mit kleinem Einriss im Rand weit ausserhalb der Darstellung. Rückseitig mit Montierungsband am oberen Rand in einem Passepartout fixiert. Dadurch leichte horizonte Knickfalte am oberen Rand, die von der Vorderseite etwas sichtbar ist. Einzelne kleine und unbedeutende Dünnstellen, die nur gegen das Licht sichtbar sind. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3417

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Alte Bettlerin, auf einen Stock gelehnt. 1646.
Radierung auf Bütten.
Am unteren Rand in der Platte gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1646.
8,2 x 6,5 cm (Blattgrösse: 10 x 8,2 cm). Gerahmt.

Bartsch 170; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 229 IV (von V). - Silbriger, gleichmässiger und klarer Druck mit Plattenton und umlaufend mit Rand um die Plattenkante. In der oberen Bildhälfte mit schwach sichtbarer diagonal verlaufender Knickfalte. In der untere linken Ecke mit Tintenflecken. Wenige Alters- und Gebrauchsspuren. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband fixiert. Verso leicht gebräunt. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3418

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Bettler und Bettlerin in Unterhaltung. 1630.
Radierung auf Bütten.
In der Platte unten links gestochen monogrammiert und datiert: RH 1630.
Blattgrösse: 7,9 x 6,7 cm. Gerahmt.

Bartsch 164; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 45 II (von III). - Schöner, gleichmässiger und klar zeichnender Druck überwiegend mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Die obere rechte Ecke mit Papierverlust. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Die untere linke Ecke mit Dünnstelle im Papier. Verso am linken Rand mit wenigen Kleberresten von entfernter Montierung. Kaum Alters- und Gebrauchsspuren. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3419

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Drei Frauenköpfe, die eine Frau schlafend. 1637.
Radierung auf Bütten.
In der Platte am oberen Rand gestochen signiert und datiert:
Rembrandt f. 1637.
Blattgrösse: 14,4 x 9,8 cm. Gerahmt.

Bartsch 368; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 161 II (von III). - Hervorragender, kräftiger und klarer Druck umlaufend mit feinem bis sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Die untere rechte Ecke fachmännisch ergänzt. Dort mit schwach sichtbarer geglätteter diagonaler Knickfalte. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Die Rückseite etwas angeschmutzt und punktuell an den äusseren Rändern und in den Ecken mit kleineren Dünnstellen im Papier. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 260/4 350)

3420

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Studienblatt mit sechs Frauenköpfen. 1636.
Radierung auf Bütten.
In der Platte unten mittig gestochen signiert:
Rembrandt f. 1636.
15,5 x 12,8 cm (Blattgrösse: 16,2 x 13,5 cm). Gerahmt.

Bartsch 365; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 157 II (von II). - Schöner, überwiegend gleichmässiger und klar zeichnender Druck mit leichtem Plattenton und umlaufend mit Rand um die Plattenkante. Die beiden oberen Ecken jeweils mit kleineren Papierverlusten ausserhalb der Darstellung. Die untere rechte Ecke wohl mit Spuren von schwarzer Kreide. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Die Rückseite gleichmässig etwas gebräunt und einzelne kleine Dünnstellen überwiegend in den äusseren Rändern. Umlaufend mit unbedeutenden Kleberresten an den Plattenkanten. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

3421

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Der Goldschmied. 1655.
Radierung auf Bütten.
In der Platte am unteren Rand mittig gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1655.
7,7 x 5,7 cm (Blattgrösse: 9,1 x 6,7 cm). Gerahmt.

Bartsch 123; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 289 I (von III, vor den Vertikalen im Deckenträger und vor den Diagonalen auf der Schulter des Goldschmieds). - Sehr schöner, klarer, gleichmässiger Druck umlaufend mit Rand um die Plattenkante. Die linke untere Ecke und die beiden rechten Ecken jeweils mit hinterlegten Papierverlusten im Rand ausserhalb der Darstellung. Leichte Alters- Gebrauchsspuren. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. An den äusseren Blattkanten umlaufend mit leichten Kleberspuren von ehemaligem Montierungsband. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 260/4 350)

3422

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Mann, nach einem Gipsabguss zeichnend (Der Zeichner). Um 1641.
Radierung auf Bütten.
9,2 x 6,5 cm (Blattgrösse: 10,2 x 7 cm). Gerahmt.

Bartsch 130; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 192 IV (von VI). - Schöner, klarer und gleichmässiger Druck mit kleinem Rand um die Plattenkante. Die untere rechte Ecke mit diagonal verlaufender Quetschfalte im Papier. Am unteren Rand neben dem Buch mit brauner Feder von fremder Hand bezeichnet: Rembrandt (schwach lesbar). Minime Alters- und Gebrauchsspuren. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. An den Rändern mit wenigen winzigen Kleberresten. Insgesamt in sehr schöner Erhaltung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

3423

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Der Knabe Jesus unter den Schriftgelehrten sitzend. 1654.
Radierung auf Bütten.
In der Platte am oberen Rand links gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1654
9,8 x 14,5 cm (Blattgrösse: 10,7 x 15,5 cm).
Gerahmt.

Bartsch 64; Nowell-Usticke 64 II; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 281, einziger Zustand. - Kräftiger, klarer und gleichmässiger Druck mit leichtem Plattenton und umlaufend mit Rand um die Plattenkante. Die beiden unteren Ecken jeweils mit hinterlegten kleineren Papierverlusten ausserhalb der Darstellung. Am unteren Rand mittig mit kleiner Dünnstelle; am oberen Rand ebenfalls mit hinterlegten Dünnstellen und schwach sichtbaren Klebespuren. Rückseitig mit Montierungsband am oberen Rand in einem Passepartout fixiert. Umlaufend an den Blattkanten mit minimen Kleberresten. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

3424

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Der Golfspieler. 1654.
Radierung auf Bütten.
In der Platte unten links gestochen signiert und datiert: Rembrandt f. 1654.
10 x 14,5 cm (Blattgrösse: 10,6 x 15,5 cm).

Bartsch 125; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 282 II (von II). - Hervorragender, kräftiger, kontrastreicher und gleichmässiger Druck umlaufend mit kleinem Rand um die Plattenkante. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Wenige Alters- und Gebrauchsspuren. Die Rückseite partiell leicht gebräunt und mit wenigen Kleberresten einer entfernten älteren Montierung. Insgesamt in sehr schöner Erhaltung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

3425

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Die Auferstehung des Lazarus (Grosses Format). Um 1632.
Radierung auf festem Bütten.
36,7 x 25,8 cm.

Bartsch 73; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 113 VIII (von IX). - Kräftiger, kontrastreicher und überwiegend gleichmässiger und klarzeichnender Druck, dreiseitig mit kleinem bis feinem Rändchen um die Plattenkante. Der untere Rand ist überwiegend auf die Plattenkante geschnitten bzw. ein feines Rändchen ist stellenweise noch sichtbar. Mit wenigen Bereibungen der Oberfläche, die untere linke Ecke in der gestochenen Umrandung mit Kleberesten und kleinerem Papierverlust. Das Papier ist gleichmässig dezent gebräunt und partiell leicht angeschmutzt. Die oberen Ecken mit leichten Verfärbungen des Papiers. Die Radierung ist punktuell auf einen blauen Unterlagenkarton geklebt. Insgesamt noch in guter Erhaltung.

CHF 1 400/1 800 (€ 1 520/1 960)

3426

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Christus am Kreuz (kleine Platte). Um 1635.
Radierung auf Bütten.
In der Platte am oberen Rand gestochen signiert: Rembrandt f.
9,5 x 6,7 cm (Blattgrösse: 12,5 x 8,4 cm). Gerahmt.

Bartsch 80; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 143 I (von III, vor der Überarbeitung der Schatten). - Schöner, klarer und überwiegend gleichmässiger Druck mit Rand um die Plattenkante. Im unteren Blattrand ausserhalb der Darstellung wenig fleckig und mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Verso in den Randbereichen leicht gebräunt. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 800/2 500 (€ 1 960/2 720)

3427

3428

3427

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Die Anbetung der Hirten, bei Laternenschein. Um 1652.
Radierung auf Bütten ohne Wz.
Blattgrösse: 15,2 x 19,8 cm.

Bartsch 46; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 300 IX (von XI). - Schöner, klarer, gleichmässiger und transparenter Druck überwiegend auf die Plattenkante geschnitten bzw. mit feinem Rändchen um die Darstellung. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Minime Alters- und Gebrauchsspuren. Insgesamt in sehr schöner Erhaltung.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

3428

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Haarlem 1606–1669 Amsterdam)
Die Ruhe auf der Flucht. Nachtstück. Um 1644.
Radierung auf Bütten.
9 x 5,8 cm (Blattgrösse: 10,8 x 7,1 cm). Gerahmt.

Bartsch 57; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 216 VII (von IX). - Schöner Druck mit Rand um die Plattenkante. Am oberen Rand rechts ausserhalb der Darstellung etwas knittrig. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Zwei einzelne kleine Dünnstellen in den Rändern ausserhalb der Darstellung. Verso umlaufend an den äusseren Blattkanten mit schwachen Resten von Kleber. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3429

3429

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Dreikönigsabend: ein Nachtstück. Um 1651.
Radierung.
9,4 x 14,3 cm (Blattgrösse:10,4 x 15,4 cm). Gerahmt.

Bartsch 113; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 263 II (von IV, mit den Horizontalen im Gesicht der Jungfrau). - Schöner, überwiegend klarer Druck umlaufend mit Rand um die Plattenkante. Die obere rechte Ecke mit kleinem hinterlegten Papierverlust im Rand ausserhalb der Darstellung. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. Minime Alters- und Gebrauchsspuren. Insgesamt in sehr schöner Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3430

3430

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Christus und die Samariterin am Brunnen, im Querformat. 1657.
Radierung auf Bütten.
12,7 x 16,2 cm. Gerahmt.

Bartsch 70; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 302 IV (von V, mit den Veränderungen in den Augen Christi). - Hervorragender, kräftiger, kontrastreicher und klarer Druck mit kleinem bis feinen Rändchen um die Plattenkante. Die untere rechte Ecke mit kleinem Papierverlust ausserhalb der Darstellung; weitere kleinere und unbedeutende Mängel in den Rändern wie winzige Läsuren, kleine Papierverluste und einzelnes Löchlein. Rückseitig am oberen Rand mit Montierungsband in einem Passepartout fixiert. - Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

3431*

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

(Leiden 1606–1669 Amsterdam)
Porträt Jan Uystenbugaert. 1635
Radierung auf Velin.
Im oberen Rand links gestochen signiert: Rembrandt f.; rechts datiert: 1635.
22,5 x 19 cm (oktogonal beschnitten); Bogengrösse: 29,5 x 24 cm.

Bartsch 279; Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 153 VIII (von IX). - Schöner, kontrastreicher und klarer Druck über den vollen Bogen. Das Papier ist gleichmässig leicht gebräunt, stellenweise dezent stockfleckig und mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren. Die Rückseite mit Lagerungs- und Schmutzspuren, einzelnen Annotationen und Resten einer alten Montierung. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 200/1 500 (€ 1 300/1 630)

3432*

CHRISTOFFEL JEGHER

(1596 Antwerpen 1653)
Silen, begleitet von Satyr und Faun. Nach Peter Paul RUBENS.
Holzschnitt auf Bütten mit Wz.
Im Druckstock am unteren Bildrand bezeichnet und signiert: P. P. Rub. delineau et excud. Cum Privilegiis. Christoffel Jegher sculp.
45 x 34 cm. Gerahmt.

Hollstein 16 I (von II, vor Löschung der Adresse von Rubens). - Ausgezeichneter Druck umlaufend mit der inneren Einfassungslinie; die äusseren Ränder und die zweite Einfassungslinie sind ergänzt. Einzelne unbedeutende Flecken und wenige dezente Spuren von Bereibungen. Mit geglätteter horizontaler Mittelfalte. Wenige Alters- und Gebrauchsspuren. Verso am linken Rand mit wenigen Resten einer älteren Montierung. Insgesamt in schöner Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3433

RODOLPHE BRESDIN

(Ingrande 1825–1885 Sèvres)
Le Bon Samaritain. 1861.
Federlithographie auf cremefarbenem Chine collé auf weißem Simili-Japan-Papier auf Kupferdruckkarton.
Im unteren Blattrand mittig gestochen bezeichnet: Imp Lemercier Paris.
Darstellungsgrösse: 56,4 x 44 cm; zweiter Bogen: 63,6 x 47,9 cm (Kupferdruckkarton: 81,5 x 63,5 cm). Gerahmt.

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

Préaud 29; Van Gelder 100 wohl IV (von V, Abzug der zweiten Auflage von 1867, mit dem schwarzen Fleck auf dem Knie des Affen, dem weissen Distelblatt unterhalb der Lanze, dem weissen Vogel im Schilf unten links und den Schraffuren auf der Hand des Liegenden). - Das berühmte Blatt in einem sehr schönen, kräftigen, gleichmässigen und klarer Druck. Der obere und untere Rand des Kuperdruckkartons ist um die Rückwand der Rahmung umgeschlagen und angeklebt. Die äusseren Blattkanten partiell mit Kleber am Karton befestigt. Die Darstellung selbst ist überwiegend in der oberen Bildhälfte mit dezenten kleineren und grösseren Stockflecken. Die breiten Ränder des Kupferdruckkartons sind partiell gebräunt, mit vereinzelten Stockflecken und leichten Gebrauchs- und Alterspuren. Insgesamt noch in guter Erhaltung.

CHF 5 000/7 000 (€ 5 430/7 610)

3434

CARL MOLL

(1861 Wien 1945)
Die Beethoven-Häuser. Folge von elf Ansichten und einem Titelblatt. 1902.
Farbholzschnitte auf Japanbütten.
Auf dem Titelblatt unterhalb des Titels mit Bleistift gewidmet, datiert und signiert: In dankbarer Erinnerung an den 29. September Carl Moll.
Blattgrösse jeweils ca. 23,7×23,6 cm.

Cabuk/Pichler DG14-DG25. - Mit dem Titelblatt: BEETHOVEN / HÄUSER / ORIGINALHOLZSCHNITTE / VON CARL MOLL / AQUARELLDRUCKE / UND MAPPE VON DER / WIENER WERKSTÄTTE. Von den Wiener Werkstätten 1907 herausgegeben. - Alle Farbholzschnitte im Original-Passepartout und jeweils unterhalb der Darstellung typographisch bezeichnet. Die originale Kassette der Wiener Werkstätte teils gebräunt, die Kanten und Ecken berieben und bestoßen sowie an den Gelenken eingerissen und mit Klebestreifen fixiert. Das Seidenband gelöst und beigegeben. Die Passepartouts sind etwas angestaubt, gleichmässig leicht gebräunt und stellenweise vereinzelt fleckig, die Ansichten selbst in guter Erhaltung.

CHF 3 000/4 000 (€ 3 260/4 350)

3435

MARTHA CUNZ

(1876 St. Gallen 1961)
Orangenhändler. 1907.
Farbholzschnitt.
Im Druckstock unten links monogrammiert: CM. Mit Bleistift unten links betitelt, bezeichnet und nummeriert: Orig. Holzschnitt Handdr. No. 19; unten rechts signiert: M. Cunz.
31,6 x 36,7 cm (Blattgrösse: 35,5 x 46 cm).

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

Studer 25. - In den vollen Rändern leicht angestaubt, minim fleckig und mit unbedeutenden Gebrauchsspuren. Insgesamt in sehr schöner und farbfrischer Erhaltung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3436

MARTHA CUNZ

(1876 St. Gallen 1961)
Auf der Messe. 1905.
Farbholzschnitt.
Im Druckstock unten links monogrammiert: CM. Mit Bleistift unten links betitelt, bezeichnet und nummeriert: Orig. Holzschnitt Handdruck No. 37; unten rechts signiert: M. Cunz.
36,7 x 31,6 cm (Blattgrösse: 44 x 36 cm).

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

Studer 15. - In den vollen Rändern leicht angestaubt, minim fleckig und mit unbedeutenden Gebrauchsspuren. Verso jeweils in der Mitte des rechten und linken Rands ausserhalb der Darstellung mit zwei kleinen Dünnstellen im Papier. Insgesamt in sehr schöner und farbfrischer Erhaltung.

CHF 1 200/1 800 (€ 1 300/1 960)

3437

3438

3439

3437*

SCHWÄBISCHER MEISTER, UM/VOR 1500

Christus vor Kaiphas.
Feder in Schwarz und Grau, Aquarell, der Heiligenschein Christi mit Gold aufgelegt.
10,5 x 8 cm.

CHF 1 500/2 500 (€ 1 630/2 720)

3438*

DEUTSCH, VOR 1600

Jesus Christus in Majestät auf einem Thron.
Feder in Braun auf Bütten mit Wz. wohl Wappen von Nürnberg (kleines Format), vgl. Meder 210, um 1550.
Innerhalb der Darstellung mit brauner Feder bezeichnet: IC und XC.
13 cm (im Rund).

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

3440

3439*

JOHANN PHILIPP PÜCHLER

(Augsburg 1653, tätig in Schwäbisch-Gemünd)
Christus am Kreuz. 'Vera Imago Jesu Christi crucifixi continet Passionem eius Secundum Joannem...'.
Mikrographie: Feder in Braun, wohl Spuren von schwarzem Stift auf Pergament. Die Einfassungslinien mit goldener Feder.
Die in Gold gefasste Umrahmung mit brauner Feder bezeichnet.
18 x 11,7 cm.

Eine in miniaturhafter Schrift ausgeführte Zeichnung des Augsburger Künstlers, der die minutiöse Schreibtechnik auch für die darstellende Kunst nutzte und die künstlerische Mikrographie populär machte.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

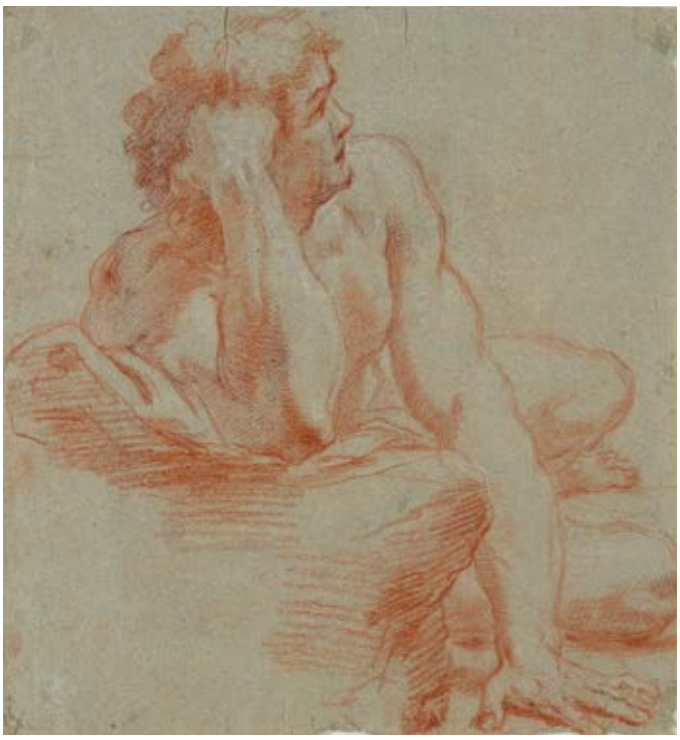
3440

TIMOTEO VITI

(1469 Urbino 1523)
Drei Männern in verschiedenen Haltungen.
Feder in Braun, die Einfassungslinie mit schwarzer Feder.
Unten rechts mit brauner Feder monogrammiert (?) oder nummeriert: XX.
13,2 x 18,5 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Unbekannter Sammlungsstempel, nicht bei Lugt.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 10 000/15 000 (€ 10 870/16 300)



3441

3442

3443

3441

PIER FRANCESCO MOLA

(Coldrerio 1612–1666 Rom)
Liegender männlicher Akt, seinen Kopf mit dem rechten Arm abstützend. Verso: Die Arche Noah.
Rötel, weiss gehöht auf blauem Bütten mit Wz. Anker im Oval mit Stern (vgl. Heawood 8: Rom, um 1638).
28 x 25,4 cm (leicht unregelmässig).

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3442

VENEZIANISCH, 18. JH.

Studie zu einer Blüten verstreuenden Flora. Verso: Figuren- und Kopfstudie.
Feder und Pinsel in Braun, Spuren von schwarzer, weisser und roter Kreide auf blauem Bütten.
14,7 x 13 cm (leicht unregelmässig).

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3444

3443

GIUSEPPE PIATTOLI

(1743–1823)
Christus wird das Kreuz aufgeladen.
Feder in Braun, Spuren von schwarzer Kreide auf grün grundiertem Bütten.
43 × 61 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3444*

GEORG PECHAM, zugeschrieben

(um 1564–1608 München)
Waldlandschaft mit Satyrn und musizierenden Musen.
1594.
Feder in Braun, blau laviert.
Am linken Rand unten (von fremder Hand?) monogrammiert und datiert: GP (?) 1594.
30 x 40 cm. Gerahmt.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

3445

3446

3447

3445*

ALESSANDRO MERLI, zugeschrieben

(um 1570–um 1610)
Maria mit dem Jesuskind und einem Gläubigen in Anbetung, am Himmel der venezianische Markuslöwe.
Gouache, gold gehöht auf Pergament.
18 x 15,5 cm (licht). Gerahmt.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

3446*

DEUTSCH, UM/NACH 1600

Diana im Bade wird vom Jäger Aktäon überrascht. Aus den Metamorphosen des Ovid.
Gouache, Aquarell, weiss und gold gehöht.
17 x 12,5 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3448

3449

3447*

NÜRNBERG, 17. JH.

Heereslager mit einem von Pfeilen durchbohrten Regenten.
Gouache und Aquarell, gold gehöht auf Pergament.
13,5 x 18,4 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3448

JAN DE BISSCHOP

(Amsterdam 1628–1671 Den Haag)
Maria mit dem Jesusknaben.
Pinsel in Braun, schwarze Kreide.
Auf der Rückseite mit brauner Feder alt bezeichnet: Jan de Bisschop f. geb. 1616.
20,8 x 13,5 cm. Gerahmt.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

3449*

HANS BOL, Nachfolger wohl des 18. Jh.

(Mechelen 1534–1593 Amsterdam)
Winterlandschaft mit Einzug eines Heeres in ein Dorf und Progrom.
Gouache auf Pergament.
9,8 cm (im Rund).

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

Abb. 1. Jean-Honoré Fragonard. Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. 1776-78. Öl auf Leinwand. 188 x 124 cm. Musée des Beaux-Arts, Troyes. (Ausschnitt).

3450

JEAN–HONORÉ FRAGONARD

(Grasse 1732–1806 Paris)
Tête de vieillard chauve. Nach 1767.
Pinsel in Braun über schwarzer Kreide.
35,5 x 27,8 cm. Alte Goldrahmung.

Provenienz:
- Anonymer Verkauf, 8. Juli 1793, No. 70.
- Sammlung Jacques Doucet (1853-1929), Paris.
- Seine Auktion am 16./17. Mai 1906 No. 27.
- Sammlung Marius Paulme (1863-1929), Paris.
- Seine Auktion 25./26. Mai 1932, No. 12.
- Sammlung Louis Watel Dehaynin (1885-1972), Normandie, Frankreich.
- Sammlung Fanny und Bernard Watel, Lausanne, durch Erbschaft an die heutigen Besitzer.

Ausstellung:
- Fragonard. Galeries Nationales du Grand Palais, Paris, 24. Sept. 1987- 4. Januar 1988.
- Fragonard. The Metropolitan Museum of Art, New York, 2. Feb. - 8. Mai 1988.

Literatur:
- P. Rosenberg, Fragonard, Katalog zur Ausstellung, Galeries Nationales du Grand Palais und New York, The Metropolitan Museum of Art, 1987-88, Paris 1987, Nr. 230.

Zwischen Mitte der 1760er bis Anfang der 1770er Jahre schuf Jean-Honoré Fragonard eine bedeutende Reihe von Darstellungen älterer bärtiger Männer, die als 'Greisenköpfe' (frz. Têtes d'hommes barbus oder Têtes de vieillards) berühmt geworden sind. Der Künstler ließ sich dabei von den alten Meistern inspirieren, insbesondere von Rembrandt van Rijn, aber auch von Peter Paul Rubens und Giovanni Battista Tiepolo. Wie schon bei Rembrandt dienten dem Maler diese meist als Brustbildnisse angelegten Köpfe, die wohl Philosophen, Heilige oder Apostel darstellen, vor allem als malerische Experimente. Sie sind aber auch als Studien für Lichtführung und Charakter zu verstehen, die menschliche Weisheit, Introspektion oder auch Erschöpfung thematisieren.

Diese virtuosen Gemälde und Ölstudien sind für ihren „impulsiven" Farbauftrag bekannt. Fragonard nutzte dabei schnelle, heftige Pinselstriche, die den Werken den Charakter lebendiger Skizzen verleihen und oft Lichteffekte auf weißem Haar oder Bärten hervorheben. Die teils parallel dazu entstandenen Zeichnungen - wie auch das hier vorliegende Porträt - sind hingegen deutlich subtiler und feiner ausgearbeitet. Sie verlebendigen die Dargestellten durch genaue psychologische Charakterisierung, durch meisterhafte Lichtführung und stärkere Hell-Dunkel-Kontraste.

Durch die geschmeidige und flüssige Anwendung von Lavuren, mit Pinsel über schwarzer Kreide ausgeführt, lässt sich die vorliegende Zeichnung in die Zeit nach 1767 einordnen. Sie steht für eine Phase in der Karriere Fragonards, in der der Maler ein hohes Maß an Leichtigkeit und Freiheit jenseits aller vorhandenen technischen Fertigkeiten erreicht. Verbinden lässt sich das Brustbildnis mit dem Kopf des hl. Josephs aus Fragonards' Gemälde Ruhe auf der Flucht nach Ägypten (1776-78), das sich heute im Musée des Beaux-Arts, Troyes befindet (Abb.1).

CHF 20 000/30 000 (€ 21 740/32 610)

3451

3452

3451

FRANCESCO GUARDI, zugeschrieben

(Venedig 1712–1793 Cannaregio)
Madonna mit dem Jesusknaben, dem hl. Sebastian und zwei Franziskanermönchen. Um 1728/30.
Feder und Pinsel in Braun über schwarzer Kreidevorzeichnung.
Alte Montierung.
42 x 29,7 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Birtschansky, Paris, (Laut Etikett auf der Rückseite der Rahmung).
- wohl Auctiones AG, Basel, collection Dr. Pierre Pobé, 23.2.1979, Lot 96.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 800/2 500 (€ 1 960/2 720)

3452

ANTON RAPHAEL MENGS

(Aussig 1778–1779 Rom)
Die Anbetung der Hirten.
Schwarze Kreide, weiss gehöht, auf blau getöntem Bütten.
33,8 x 23 cm. Alte Goldrahmung.

Provenienz:
- Unbekannte Versteigerung. Den Haag, 1928.
- Privatbesitz Hamburg.
- Karl & Faber, München, Auktion 268, 29. April 2016, Lot 141.
- Privatbesitz, Schweiz.

Literatur:
- Steffi Roettgen. Anton Raphael Mengs 1712-1779. Das malerische und zeichnerische Werk. München 1999, Bd. I. S. 48, Nr. WK 2.

CHF 4 000/6 000 (€ 4 350/6 520)

3453

3453

VICENTE LÓPEZ PORTAÑA

(Valencia 1772–1850 Madrid)
Die Jungfrau Maria mit dem Jesusknaben.
Pastell auf Papier.
46,5 x 35,5 cm (licht). Alte Goldrahmung.

CHF 6 000/8 000 (€ 6 520/8 700)

3454

3455

3456

3457

3454*

JEAN BAPTISTE DEPRET, Umkreis/Schule

(1768 Paris 1848)
Südamerikanische Strassenszene mit Mutter und Tochter.
Feder, Aquarell.
22,5 x 16,3 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3455

JOHANN JAKOB FALKEISEN

(1804 Basel 1883)
Reise in Bursa. Orientalische Strassenszene.
Aquarell, schwarzer Stift auf Velin, die Einfassungslinie mit schwarzer Feder.
Unten rechts mit schwarzer Feder signiert: J. Falkeisen ft.
23,8 x 29 cm. Gerahmt.

CHF 3 000/5 000 (€ 3 260/5 430)

3458

3456

JEAN FRANCOIS GÉRARD FONTALLARD

(Charleville-Mézières 1777–1858 Paris)
Portrait d'Alfred Lusson, mon père, 1837.
Aquarell über Kreide, weiss gehöht.
Mit rotem Pinsel unten rechts signiert und datiert: Fontallard 1837.
23,5 x 18 cm (licht). Gerahmt.

Provenienz:
Sammlung Fanny und Bernard Watel, Lausanne, durch Erbschaft an die heutigen Besitzer.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

3457

MARIE ELLENRIEDER

(1791 Konstanz 1863)
Porträt einer jungen Frau im Seitenprofil nach links. 1845.
Pastellkreide, schwarzer Stift, weiss gehöht auf Transparentpapier.
Verso auf der Rückseite der Rahmung mit schwarzer Feder alt bezeichnet: Luise Sybylle (Frau des Karl Osner geb. Radolfzell 1826 od. 27. Gemälde der Marie Ellenrieder zu Konstanz.
28,5 x 20 cm. Goldrahmung.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3458

FRIEDRICH SALATHÉ

(Binningen 1783–1858 Paris)
Im Erstfeldertal. 1821.
Bleistift, Feder in Schwarz, Öl auf Papier.
45 x 64 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Nachlass Friedrich Salathé.
- Galerie Kurt Meissner, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

Ausstellungen:
- Kunstmuseum Basel, 13. Februar - 4. April 1988.
- Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Hansestadt Lübeck, 17. April - 26. Juni 1988.
- Staatsgalerie Stuttgart, 22. Oktober - 11. Dezember 1988.

Literatur:
- Hundert Zeichnungen aus fünf Jahrhunderten. Sammlung Kurt Meissner, Zürich 1984, Nr.99 (mit Abb.).
- Friedrich Salathé 1793-1858. Ein Zeichner der Romantik. Katalog zu den Ausstellungen im Kunstmuseum Basel, Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Hansestadt Lübeck und in der Staatsgalerie Stuttgart. Basel 1988, Nr.157 Abb.62.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

3459

3459

3460

3459

WILHELM BUSCH, zugeschrieben

(Wiedensahl 1832–1908 Mechtshausen)
Zwei Zeichnungen zur Folge: Der Gefällige: 1. Die Grete steigt zum Hühnernest; 2. Die Leiter bricht von dem Gewicht.
Feder in Braun auf Velin.
Jeweils unten rechts mit brauner Feder monogrammiert und datiert: WB. 94.
Jeweils 16 x 10 cm (licht). Gemeinsame Rahmung.

Provenienz:
- Galerie Heinemann, München (Etikett auf der Rückseite der Rahmung).
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

3460*

HONORÉ DAUMIER

(Marseille 1808–1879 Valmondoise)
Apoll, die Lyra spielend.
Feder in Braun, Aquarell, schwarze und weisse Kreide auf Velin.
Mit brauner Feder am unteren Rand links bezeichnet: Apollon; rechts monogrammiert: h.D.
29,3 x 19,6 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Sammlung Delphine Baron. Henri Rouart, Paris.
- Galerie Manzi-Joyant, Paris, Sammlung Henri Rouart, 16.-18. Dezember 1912, Los 55.
- Sammlung Charles H. Tweed (erworben bei der oben genannten Auktion).
- Sammlung Harrison Tweed (Schenkung von letzterem im Dezember 1920).
- Auktion Chester Dale, New York (verkauft: Parke Bernet, New York, 16. März 1944, Los 11.
- Sammlung Rosen (erworben bei der oben genannten Auktion).
- Schenkung von Rosen im Jahr 1985.
- Anonyme Auktion, Sotheby's, New York, 19. Januar 2005, Los 5.
- Privatsammlung, Grossbritannien.
- Auktion Rosberys, London, 9. Juli 2025, Los 404.
- Privatsammlung Spanien.

Literatur:
Klossowski 105C; Fuchs, XXXI, S.25; Maison, II, 454.

CHF 2 500/4 000 (€ 2 720/4 350)

3461

3461

3461

ALBERT SEBASTIAN OESCH

(St. Gallen 1893–1920 Appenzell)
1. Skizze aus einem Pariser Bar;
2. Portrait eines Herren. 1916.
Ölkreide auf braunem Papier.
Unten rechts bezeichnet und datiert sowie auf Passepartout nummeriert und bezeichnet: Skizze aus einem Parisiennieté Paris 1916 No 9 St Sebastien.
Unten links bezeichnet und datiert sowie unten rechts signiert: Paris 1916 Sebastian Oesch.
Jeweils 29,5 × 22,5 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatbesitz.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

3462

3462

ALPHONS LEOPOLD MIELICH

(Klosterneuburg 1863–1929 Salzburg)
Orientalische Marktszene.
Aquarell, Spuren von schwarzem Stift auf Velin, auf Karton aufgezogen. Am unteren Rand links signiert: A.L. Mielich.
27 x 21 cm. Gerahmt.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3463

JOHAN–BARTOLD JONGKIND

(Lattrop 1819–1891 Saint-Égrève)
Paysage à la côte St. André. 1882.
Aquarell, schwarze Kreide.
Mit schwarzer Kreide unten rechts datiert: 10 Aout 1882.
Mit dem Signaturstempel: Jongkind.
15,2 x 24,2 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Galerie Paul Vallotton, Lausanne.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3464

JOHAN–BARTHOLD JONGKIND

(Lattrop 1819–1891 Saint-Égrève)
Kleine Landschaft bei Rotterdam. 1867.
Aquarell, schwarze Kreide, weiss gehöht.
Mit schwarzer Kreide am unteren Rand signiert und bezeichnet: Jongkind Canal... Rotterdam. 1864.
11 x 16,5 cm. Gerahmt.

4480/27
JOHAN BARTHOLD

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3465

ROBERT LOUIS BANKS

(Cheltenham 1911–um 2000 London)
Das Ninfeo der Villa Giulia in Rom. 1962.
Aquarell, Bleistift.
Unten links signiert: BANKS 962.
70 x 96 cm. Gerahmt.

Provenienz:
- Galerie Kurt Meissner, Zürich.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3466*

CUNO AMIET

(Solothurn 1868–1961 Oschwand)
Studie zur "Apfelernte". Um 1912/14.
Feder in Braun.
Unten rechts mit brauner Feder monogrammiert: CA.
14,5 x 14 cm (licht). Gerahmt.

CHF 1 200/1 800 (€ 1 300/1 960)

3467*

CUNO AMIET

(Solothurn 1868–1961 Oschwand)
Zeichnung zum Neujahrsblatt 'Was ist ein Jahr, was ist die Zeit! Die Berge weisen uns die Ewigkeit'. 1923.
Schwarze Kreide auf Papier.
Am unteren Rand rechts mit Bleistift monogrammiert: CA
29,5 x 18,5 cm (Bogengrösse: 44,5 x 30,5 cm).

Beigabe: Cuno Amiet, Neujahrsblatt 1923. Lithographie. Im Stein unten rechts monogrammiert und datiert: CA 23. Im unteren Blattrand mit Bleistift signiert: C. Amiet. 45 x 31 cm (Bogengrösse).

CHF 1 000/1 500 (€ 1 090/1 630)

3468

3468

3468

3468

3469

3468*

ALBERT NIKOLAIEVICH BENOIS

(Sankt Petersburg 1852–1936 Fontenay-aux-Roses)
Neun Ansichten einer Reise auf dem Saimaakanal mit Schleusen und Schiffen. 1886.
Aquarelle, Feder, schwarzer Stift, weiss gehöht.
Eine Ansicht mit brauner Feder signiert und datiert: (18)86.
Diverse Grössen und Formate: Von 8,5 cm (im Rund) bis 15 x 23 cm. Gemeinsame Rahmung.

CHF 4 000/6 000 (€ 4 350/6 520)

3470

3469*

NIKOLAI KARAZIN

(Charkiw 1842–1908 Gattschina)
Winterlandschaft mit russischem Dorf und kleiner Kirche. 1887.
Feder und Pinsel in Braun, schwarzer Stift, Aquarell auf braunem Velin.
Unten rechts mit dem Pinsel signiert und datiert: (18)87.
25 x 46 cm. Gerahmt.

CHF 1 500/2 000 (€ 1 630/2 170)

3470*

ALEXANDER BEGGROV

(St. Petersburg 1841–1914 Gattschina)
Schiffe auf der Neva vor St. Petersburg. 1899.
Aquarell.
Mit grauer Feder unten rechts signiert und datiert: A. Beggrov 1899.
22 x 31 cm (licht). Gerahmt.

CHF 2 000/3 000 (€ 2 170/3 260)

1

2

3

4

5

6

7

8

1 FLÄMISCH, 16. JH.
Hochzeit zu Kana.
Öl auf Holz.
96,5 × 125 cm.

2 DEUTSCHE SCHULE, 16. JH., mit späterer Überarbeitung
Herrenbildnis.
Öl auf Holz.
17,32 × 13,79 cm.

3 SCHWÄBISCHE SCHULE, UM 1500
Maria im Tempel.
Öl auf Holz.
44,5 × 47,5 cm.

4 ANTHONIS VAN DYCK, Kopie des 17. Jh.
Madonna mit Kind.
Öl auf Leinwand.
131 × 102,5 cm.

5 FRANS DE MOMPER, Umkreis
Winterlandschaft mit der Heiligen Familie auf der Flucht.
Öl auf Holz.
39,2 × 73 cm.

6 ANTWERPEN, Anfang des 16. Jh.
Beweinung Christi.
Öl auf Holz.
63,8 × 46,3 cm.

7 ROM, 17. JH.
Stillleben mit Früchten vor einer Landschaft.
Öl auf Leinwand.
96,7 × 125,4 cm.

8 PAOLO CALIARI, genannt VERONESE, Kopie um 1700
Merkur, Venus und Minerva.
Öl auf Leinwand.
100 × 80,5 cm.

1 GIOACHIMO GALBUSERA
Rosenstillleben.
Öl auf Leinwand.
70 × 88 cm.

2 ALBERTUS VERHOESEN
Tiere in einer Landschaft. 1855.
Öl auf Leinwand.
62 × 80 cm.

3 FRIEDRICH VOLTZ
Kühe am Wasser mit Anglerin auf einer Brücke. 1874.
Öl auf Holz.
37 × 92,2 cm.

1

2

3

4

5

6

7

8

4 ARTHUR JOSEPH MEADOWS
Blick auf Venedig. 1899.
Öl auf Leinwand.
31 × 51,5 cm.

5 HENRY SCHOUTEN
Blumenstillleben.
Öl auf Leinwand.
50 × 70 cm.

6 OTTO STRÜTZEL
Frühling. 1914.
Öl auf Leinwand.
108 × 151 cm.

7 ELISABETH VIGÉE-LEBRUN, Kopie nach
Porträt der Marie Renée Louise de Fouquet (1778–1845).
Öl auf Leinwand.
54,5 × 44,7 cm.

8 AMBROGIO PREDA
Blick auf Lugano.
Öl auf Leinwand.
40 × 50 cm (oval).

Online only Auktion
Mittwoch, 1. April 2026

GEMÄLDE ALTER MEISTER & DES 19. JAHRHUNDERTS

Auswahl aus unserer ibid online only Auktion
Mitbieten ab 17. März 2026

Dr. V.E. Mandrij
mandrij@kollerauktionen.ch

Standorte & Repräsentanzen:

Koller Zürich
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich
Schweiz
T +41 44 445 63 63
office@kollerauktionen.ch

Koller Genf
Rue de l'Athénée 2
1205 Genf
Schweiz
T +41 22 311 03 85
geneva@kollerauktionen.com

Koller Düsseldorf
Citadellstrasse 4
40213 Düsseldorf
Deutschland
T +49 211 30 14 36 38
duesseldorf@kollerauktionen.com

Koller München
Vilshofener Str. 8 / Ecke
Mauerkircherstr.
81679 München
Deutschland
T +49 89 22 802 766
muenchen@kollerauktionen.com

Koller Florenz
Via dei Fossi 15
50123 Florenz
Italien
T +39 366 994 16 36
italia@kollerauktionen.com

Koller Beijing
Chedaogou 10# 6/4-307
Haidian Qu, 100089 Beijing
China
T +86 135 2039 8057
beijing@kollerauctions.com

Expertinnen & Experten:

Schweizer Kunst
Laura Koller & Cyril Koller
lkoller@kollerauktionen.ch

Impressionismus & Moderne
jara Koller & Cyri Koller
jara.koller@kollerauktionen.ch

PostWar & Contemporary
Clarisse Doge & Jara Koller
doge@kollerauktionen.ch
jara.koller@kollerauktionen.ch

Grafik und Multiples
Clarisse Doge
doge@kollerauktionen.ch

Asiatica
Regi Preiswerk
asianart@kollerauktionen.ch

Schmuck & Juwelen
Jakob Zeijl
zeijl@kollerauktionen.ch

Design
Cyril Himmer
himmer@kollerauktionen.ch

Armband- & Taschenuhren
Uwe Vischer
vischer@kollerauktionen.ch

Gemälde Alter Meister & des 19. Jahrhunderts
Karoline Weser
weser@kollerauktionen.ch

Decorative Arts
Stephan Koller
skoller@kollerauktionen.ch

Silber
Corinne Koller
ckoller@kollerauktionen.ch

Porzellan & Keramik
Sabine Neumaier
neumaier@kollerauktionen.ch

Alte Grafik und Zeichnungen
Franz-Carl Diegelmann
diegelmann@kollerauktionen.ch

Bücher, Buchmalerei & Autographen
Dr. Andreas Terwey
terwey@kollerauktionen.ch

Fashion & Vintage
Jara Koller & Isabelle Koller
jara.koller@kollerauktionen.ch

Art Nouveau und Art Deco & Teppiche
Jean-Pierre Dalla Vedova
dallavedova@kollerauktionen.ch

Nachlässe & Sammlungen
Stephan Koller &
Sabine Neumaier
skoller@kollerauktionen.ch

Private Sales
Cyril Koller
koller@kollerauktionen.ch

Standorte und Repräsentanzen
www.kollerauktionen.ch

KOLLER

International Auctions
Swiss made

BÜCHER & AUTOGRAPHEN

Auktion in Zürich: 25. März 2026

Dr. Andreas Terwey
+41 44 445 63 44
terwey@kollerauktionen.ch

Seligmann, J.M.
Verzameling van uitlandsche en zeldzaame Vogelen.
Amsterdam, 1772-1776.

Künstlerregister Gemälde Alter Meister A – Z

AMSTERDAM, 17. JH.
3037

BEELT, CORNELIS
3061

BERCHEM, NICOLAES PIETERSZ.
3068, 3071

BERNER NELKENMEISTER, UMKREIS
3006

BERTIN, JEAN VICTOR
3084

BEUCKELAER, JOACHIM
3026

BLEKER, GERRIT CLAESZ.
3055

BOL, FERDINAND
3042

BONVICIO, ALESSANDRO, GENANNT MORETTO DA BRESCIA
3017

BOUCHER, FRANÇOIS
3072, 3081

BRUEGHEL, JAN D. J. UND FRANCKEN, FRANS D. J.
3064

BRUEGHEL, JAN PIETER, WERKSTATT
3053

BRUEGHEL, PIETER D. J.
3027

CABRERA, MIGUEL
3086

CORNELIS DE HEEM
3029

COSSIERS, JAN, ZUGESCHRIEBEN
3035

CRANACH, LUCAS D. Ä., NACHFOLGER DES 16. JH.
3012

CURRADI, FRANCESCO
3032

DA SANTACROCE, FRANCESCO, UMKREIS
3013

DA VINCI, LEONARDO, NACHFOLGER UM 1500
3014

DE CAULLERY, LOUIS, WERKSTATT
3021

DE LARGILLIÈRE, NICOLAS
3080

DE VRIES, ABRAHAM
3051

DEL CASTRO, BARTOLOMEO
3005

DI TITO, SANTI, WERKSTATT
3018

DOLCI, CARLO, WERKSTATT
3070

EISMANN, JOHANN ANTON
3088

FALOPPI, CESARE DI GIOVANNI
3002

FERG, FRANZ DE PAULA
3079

FLÄMISCHE SCHULE, 17. JH.
3028

FLORENTINER SCHULE, UM 1530–40
3007

FLORENZ, 16. JH.
3020, 3022

FLORENZ, UM 1410–1415
3004

FLORENZ, UM 1550
3008

FORTE, LUCA
3052

FRANCKEN, FRANS D. J.
3054

FRANCKEN, FRANS D. J., UMKREIS
3067

FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. JH.
3074

GREUZE, JEAN-BAPTISTE
3076

HUILLOT, CLAUDE
3073

ITALIENISCHE SCHULE, 17. JH.
3023

KALF, WILLEM
3062

KERSEBOOM, FRÉDÉRIC
3057

LIEVENS, JAN
3050

LOMBARDISCHE SCHULE, 16. JH.
3025

LUYCKX, CHRISTIAAN
3043

MEHUS, LIEVEN
3033

MEISTER DER WEIBLICHEN HALBFIGUREN, NACHFOLGER DES 17. JH.
3009

MEISTER DES VERLORENEN SOHNES
3010

MEISTER VON 1493
3001

MEISTER VON PEREA
3003

MOMPER, JOOS DE, D. J.
3041

NORDITALIEN, UM 1700
3030

PORTELLI, CARLO
3016

REMBRANDT SCHULE, 17. JH.
3036

REYMERSWAELE, MARINUS VAN, NACHFOLGER
3011

ROBERT, HUBERT
3083

ROBERT, HUBERT, ZUGESCHRIEBEN
3075

ROM, UM 1700
3034

SABATINI, LORENZO
3024

SAVERY, ROELANT JACOBSZ.
3019

SOREAU, ISAAC
3060

TIEPOLO, GIOVANNI BATTISTA
3077

VAN BALEN, JAN
3056

Künstlerregister Gemälde des 19. Jh
A – Z

VAN BREDAEL, PIERRE
3058

VAN BRONCHORST,GERARD
3047

VAN DE VELDE, ESAIAS D. Ä.
3031

VAN DE VELDE, WILLEM D. J.
3040

VAN DER MEULEN, ADAM FRANS, WERKSATT
3066

VAN DER VLIET, WILLEM
3039

VAN DER WEYDEN, GOOSSEN, WERKSTATT
3015

VAN GOYEN, JAN
3038

VAN KESSEL, JAN D. Ä.
3048, 3049

VAN RUYSDAEL, SALOMON
3046

VAN UDEN, LUCAS
3063

VENEZIANISCHE SCHULE, 18. JH.
3085

VERDOEL, ADRIAEN D. J.
3059

VERWILT, FRANÇOIS
3044

VINCENT, FRANÇOIS-ANDRÉ, ZUGESCHRIEBEN
3082

VOUET, SIMON UND WERKSTATT
3078

VRANCX, SEBASTIAN
3045

WILLAERTS, ADAM
3065

WILLEMSEN, ABRAHAM
3069

WOLF, CASPAR
3087

AIVAZOVSKY, IVAN KONSTANTINOVICH
3204, 3210, 3222, 3224

BOUDIN, EUGÈNE LOUIS
3212, 3219

BRANDEIS, ANTONIETTA
3238

BUCHHOLZ, KARL
3235

BÜHLMANN, JOHANN RUDOLF
3239

CELOMMI, PASQUALE
3240

DIAZ DE LA PEÑA, NARCISSE VIRGILIO
3201, 3208, 3218

FANTIN-LATOUR, HENRI-THÉODORE
3209

FÜSSLI, JOHANN HEINRICH
3215

GALIEN-LALOUE, EUGÈNE
3205, 3206

GEORGE, MORLAND
3217

GRÜTZNER, EDUARD
3228

GUDIN, BARON JEAN ANTOINE THEODORE
3213

HAUPTMANN, KARL
3220, 3221

HUBER, JAKOB WILHELM
3223

MORALT, WILLY
3216

ORLOV, PIMEN NIKITICH
3226

PATA, CHERUBINO
3229

PETHER, ABRAHAM
3237

PILNY, OTTO
3203

ROBERTS, DAVID
3207

ROBIE, JEAN BAPTISTE
3202

ROELOFS, WILLEM
3225

ROSSEAU, PERCIVAL LEONARD
3233

SPITZWEG, CARL
3236

THOMA, HANS
3211, 3214

TROUILLEBERT, PAUL DESIRÉ
3232

VAN CHELMINSKI, JAN
3234

VON DEFREGGER, FRANZ
3231

VON WIERUSZ-KOWALSKI, ALFRED
3227

ZÜGEL, HEINRICH
3230

BEDINGUNGEN FÜR KLASSISCHE AUKTIONEN

Diese Bedingungen gelten für Objekte, die von Koller (gemäss Definition unten) live im Auktionssaal versteigert werden.

Durch die Teilnahme an der Auktion unterzieht sich der Bieter den nachstehenden allgemeinen Auktionsbedingungen („AAB“) der Koller Auktionen AG, Hardturmstrasse 102, 8005 Zürich, Schweiz („Koller“):

1. Rechtsstellung der Parteien
Die Steigerungsobjekte werden durch Koller im Namen und auf Rechnung des Einlieferers des zu versteigernden Objektes („Einlieferer“) versteigert. Koller handelt in fremdem Namen und auf fremde Rechnung als direkte/unmittelbare Stellvertreterin des Einlieferers im Sinne von Art. 32 Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts („OR“). Der Zuschlag erfolgt an den von Koller im Rahmen der Auktion anerkannten Bieter mit dem höchsten Gebot in Schweizer Franken („Käufer“), wodurch für das betroffene ersteigerte Objekt ein verbindlicher Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer entsteht („Kaufvertrag“). Koller wird dadurch nicht Partei des Kaufvertrages.

2. Aufgeld
2.1 Nebst dem Zuschlagspreis ist vom Käufer auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld zu entrichten, das wie folgt berechnet wird:
i. bei einem Zuschlag bis CHF 400‘000: 25%
ii. bei einem Zuschlag ab CHF 400‘000 bis CHF 1‘000‘000: 25% auf die ersten CHF 400‘000 und 22% auf die Differenz von CHF 400‘000 bis zur Höhe des Zuschlags
iii. bei einem Zuschlag ab CHF 1‘000‘000: 25% auf die ersten CHF 400‘000; 22% auf CHF 600‘000 und 15% auf die Differenz von CHF 1‘000‘000 bis zur Höhe des Zuschlags.

2.2 Falls der Käufer während einer online übertragenen Saal-Auktion („Live-Auktion“) live im Internet mitbietet, oder ein Vorgebot über eine fremde, mit Koller verlinkten Seite abgibt, wird ein zusätzlicher Aufpreis von 3% des Zuschlags verrechnet. Für Gebotsabgaben im Rahmen einer Live-Auktion gelten im Übrigen die Bedingungen, welche auf der Live-Auktion Webseite publiziert sind. Diese können von den hier publizieren abweichen.

2.3 Die angegebenen %-Sätze des Aufgeldes beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt. Auf das Aufgeld hat der Käufer die schweizerische Mehrwertsteuer («MWST») zu entrichten.

2.4 Alle im Auktionskatalog mit * (Asterisk) bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d. h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis und auf das Aufgeld erhoben. Käufer, die eine rechtsgültig abgestempelte Ausfuhrdeklaration vorlegen, erhalten die MWST rückvergütet.

2.5 Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass Koller allenfalls auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.

3. Garantie
3.1 Koller wird den Kauf (unter Vorbehalt nachfolgender Ziffern 3.2 und 3.3) namens und auf Rechnung des Einlieferers rückgängig machen, falls sich das Objekt als Fälschung erweist. Eine Fälschung liegt vor, wenn das Objekt nach vernünftiger Auffassung von Koller eine im Hinblick auf Urheberschaft, Alter, Periode, Kultur oder Herkunft in Täuschungsabsicht geschaffene Imitation ist, bei der sich die korrekte Beschreibung solcher Inhalte nicht in der Beschreibung im Auktionskatalog (unter Beachtung jeglicher Ergänzungen) widerspiegelt und dieser Umstand den Wert des Objekts im Vergleich zu einem der Katalogbeschreibung entsprechenden Gegenstand wesentlich beeinträchtigt. Ein Objekt gilt nicht als gefälscht, wenn es lediglich beschädigt ist und/oder an ihm Restaurierungsarbeiten und/oder Veränderungen irgendwelcher Art vorgenommen wurden.

3.2 Eine Rückabwicklung gemäss vorstehender Bestimmung findet nach Ermessen von Koller nicht statt, falls:
i.
die Beschreibung des Objekts im Auktionskatalog im Einklang mit der Meinung einer Fachperson oder mit der herrschenden Meinung von Fachpersonen stand oder die Beschreibung im Auktionskatalog andeutete, dass hierüber Meinungsverschiedenheiten bestanden,
ii.
die Fälschung zur Zeit des Zuschlages nach dem Stand der Forschung und mit den allgemein anerkannten und üblichen Methoden noch nicht oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand als solche erkennbar war,
iii.
die Fälschung (nach Kollers sorgfältiger Einschätzung) vor 1880 hergestellt wurde oder
iv.
es sich beim Kaufobjekt um ein Gemälde, Aquarell, eine Zeichnung oder Skulptur handelt, das gemäss den Angaben im Auktionskatalog vor 1880 entstanden sein müsste.

3.3 Der Käufer kann von Koller (als Vertreterin des Einlieferers) die Rückabwicklung ab dem Tag des Zuschlages für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren (drei (3) Wochen für Schmuck) verlangen. Das Recht zur Rückabwicklung wird ausschliesslich dem Käufer eingeräumt und darf nicht an Dritte abgetreten werden. Die Geltendmachung des Anspruchs setzt voraus, dass der Käufer gegenüber Koller sofort nach Entdeckung des Mangels mit eingeschriebenem Brief Mängelrüge erhebt und Koller das gefälschte Kaufobjekt im gleichen Zustand, wie es ihm übergeben wurde, und unbelastet von Ansprüchen Dritter, zurückgibt. Der Käufer hat den Nachweis zu erbringen, dass es sich beim Objekt um eine Fälschung handelt. Koller kann vom Käufer verlangen, dass dieser auf eigene Kosten Gutachten von zwei unabhängigen und in dem Bereich anerkannten Experten einholt, ist jedoch nicht an solche Gutachten gebunden und behält sich das Recht vor, zusätzlichen Expertenrat auf eigene Kosten einzuholen.

3.4 Koller kann (als Vertreterin des Einlieferers) nach freiem Ermessen auf die Geltendmachung eines Ausschlussgrundes gemäss vorstehender Ziffer 3.2 oder auf die Erfüllung von Voraussetzungen nach obiger Ziffer 3.3 verzichten.

3.5 Sollte der Kaufvertrag im Einklang mit den Bestimmungen dieser Ziffer 3 rückgängig gemacht werden, schuldet der Einlieferer dem Käufer die Rückerstattung des Kaufpreises (und gegebenenfalls die bezahlte MWST). Sodann wird Koller dem Käufer das Aufgeld plus bezahlte MWST zurückerstatten. Koller wird gegenüber dem Käufer unter keinem Rechtstitel zur Rückzahlung des Kaufpreises verpflichtet.

4. Haftungsausschluss
4.1 Die Steigerungsobjekte werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Bei den Steigerungsobjekten handelt es sich um „gebrauchte“ Waren. Diese befinden sich naturgemäss nicht mehr in neuwertigem Zustand.

4.2 Zu jedem Objekt beinhaltet der Auktionskatalog eine Beschreibung und üblicherweise eine Abbildung. Die Informationen in den Auktionskatalogen sowie Zustandsberichte von Koller, die vor der Auktion angefordert werden können, geben lediglich ein allgemeines Bild und eine unverbindliche Einschätzung von Koller wieder. Weder der Einlieferer noch Koller übernehmen für die Katalogangaben eine Haftung. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände zu besichtigen. Entsprechend wird der Käufer aufgefordert, das Objekt vor der Auktion in Augenschein zu nehmen, und sich, allenfalls unter Heranziehung unabhängiger Fachberatung, ein eigenes Urteil über die Übereinstimmung des Objekts mit der Katalogbeschreibung zu bilden. Für die Objektbeschreibungen ist die gedruckte Ausgabe des Katalogs (inkl. späterer Ergänzungen) in deutscher Sprache ausschliesslich massgebend. Koller behält sich das Recht vor, zur Meinungsbildung Experten oder Fachkräfte ihrer Wahl beizuziehen und sich auf diese abzustützen. Koller kann für die Richtigkeit solcher Meinungen nicht verantwortlich gemacht werden. Solche Expertenmeinungen oder Gutachten stellen genauso wenig wie von Koller vorgenommene Objektbeschreibungen oder sonstige Aussagen über ein Objekt (inklusive Aussagen über dessen Wert) explizite oder stillschweigende Zusicherungen dar.

4.3 Unter Vorbehalt von vorstehender Ziffer 3 wird jede Haftung für Rechts- und Sachmängel wegbedungen. Auch weitergehende oder andere Ansprüche des Käufers gegen den Einlieferer oder Koller sind unter jedwelchem Rechtstitel (inklusive Irrtumsanfechtung gemäss Art. 23 ff. OR) ausgeschlossen.

5. Teilnahme an der Auktion
5.1 Die Teilnahme an einer Auktion als Bieter steht jedermann offen. Koller behält sich aber das Recht vor, nach freiem Ermessen jeder Person den Zutritt zu ihren Geschäftsräumlichkeiten oder die Anwesenheit bzw. Teilnahme an ihren Auktionen zu untersagen.

5.2 Bieter, die Koller nicht persönlich bekannt sind, müssen sich bis 48 Stunden vor der Auktion mittels des dafür vorgesehenen Formulars regi-strieren. Der rechtsgültig unterzeichneten Registrierung ist eine Kopie des gültigen Reisepasses und eine Kopie der Kreditkarte beizulegen. Bei jedem Zahlungsverzug des Bieters ist Koller berechtigt, die Kreditkarte des Bieters gemäss Angaben auf dem Registrierungsformular bis zur Höhe des geschuldeten Betrages zuzüglich Spesen des Kartenanbieters zu belasten.

5.3 Koller kann von jedem Bieter vorgängig einen Bonitätsnachweis einer für Koller akzeptablen Bank verlangen.

5.4 Koller kann von jedem Bieter die vorgängige Überweisung eines angemessenen Betrags als Sicherheit verlangen. Koller wird diesen Betrag nach der Auktion mit ihren und den Ansprüchen der Einlieferer verrechnen und einen allfälligen Überschuss umgehend an den Käufer / Bieter zurückerstatten.

6. Versteigerung
6.1 Koller kann ein Objekt unterhalb des mit dem Einlieferer vereinbarten Mindestverkaufspreises zum Ausruf bringen. Die Abgabe eines Gebots anlässlich der Versteigerung bedeutet

eine verbindliche Offerte. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder überboten oder von Koller abgelehnt wird. Doppelgebote werden sofort nochmals aufgerufen; in Zweifelsfällen entscheidet die Auktionsleitung.

6.2 Es steht Koller frei, ein Angebot ohne besondere Gründe abzulehnen oder aber, falls ein Bieter die Voraussetzungen zur Teilnahme an einer Auktion gemäss obiger Ziffer 5.2 bis 5.4 nicht erfüllt. Ebenso steht es Koller frei, Steigerungsgegenstände ohne Verkauf zuzuschlagen oder zurückzunehmen, selbst wenn dies für die Auktionsteilnehmer nicht erkennbar sein sollte.

6.3 Koller behält sich das Recht vor, Nummern des Katalogs zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder wegzulassen. Koller behält sich vor, einen Zuschlag bei Vorliegen besonderer Umstände nur unter Vorbehalt vorzunehmen. Erfolgt der Zuschlag unter Vorbehalt, so bleibt der Bieter noch während 14 Tagen an sein Gebot gebunden. Er wird wieder frei, wenn die Erklärung von Koller, der Zuschlag sei definitiv, nicht innert dieser Frist bei ihm eintrifft.

6.4 Steigerungsangebote von Kaufinteressenten, die der Auktion nicht persönlich beiwohnen können, werden bis 48 Stunden vor Beginn der Steigerung schriftlich entgegengenommen.

6.5 Interessenten können telefonisch mitbieten, wenn sie dies mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich vorangemeldet haben. Auf Objekte mit Schätzpreisen unter CHF 500 kann nicht telefonisch geboten werden und Interessenten werden um Abgabe eines schriftlichen Gebots bzw. um persönliches Mitbieten im Auktionssaal gebeten.

6.6 Interessenten, die ihr Gebot im Rahmen einer Live-Auktion abgeben möchten, können an der Auktion teilnehmen, nachdem sie von Koller aufgrund eines Registrierungsgesuchs zur Auktion zugelassen worden sind. Koller behält sich das Recht vor, Registrierungsgesuche ohne weiteres abzulehnen.

6.7 Koller lehnt jede Haftung für nicht berücksichtigte Gebote aller Art sowie für nicht berücksichtigte Anmeldungen für telefonisches Mitbieten ab. Für telefonische Mitbieter und schriftliche Auftraggeber gilt bezüglich Legitimierung und Bonitätsnachweis ebenfalls Ziff. 5.

7. Eigentumsübergang
Das Eigentum an einem ersteigerten Objekt geht auf den Käufer über, sobald der Kaufpreis und das Aufgeld (inkl. MWST) vollständig bezahlt sind und Koller diese Zahlungen dem entsprechenden Objekt zugeordnet hat.

8. Abholung der ersteigerten Objekte
8.1 Die ersteigerten Gegenstände müssen vom Käufer innerhalb von 7 Tagen nach Abschluss der Auktion während der Öffnungszeiten auf eigene Kosten abgeholt werden. Erfüllungsort des Kaufvertrages zwischen Käufer und Einlieferer ist mithin der Geschäftssitz von Koller. Wenn die Zeit es erlaubt, werden die Objekte nach jeder Sitzung ausgegeben. Die Herausgabe erfolgt nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises sowie des Aufgeldes (inkl. MWST) und Zuordnung dieses Betrages zum ersteigerten Objekt durch Koller.

8.2 Während der vorgenannten Frist haftet Koller für Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder Zerstörung zugeschlagener und bezahlter Objekte, jedoch nur bei grobfahrlässiger oder vorsätzlicher Handlung durch Koller und nur bis zur Höhe von Zuschlagspreis, Aufgeld und MWST. Nach Ablauf dieser Frist haftet Koller nicht mehr und es ist Sache des Käufers, für eine angemessene Versicherung des ersteigerten Objekts zu sorgen. Für Rahmen und Glas kann keine Haftung übernommen werden. Werden die ersteigerten Objekte nicht innert 7 Tagen abgeholt, lagert Koller diese wahlweise auf Kosten und Gefahr des Käufers bei einer Firma ihrer Wahl oder in ihren eigenen Räumen zu einem Tagessatz von CHF 10 pro Objekt ein.

8.3 Transportaufträge nimmt Koller schriftlich entgegen. Die Transportkosten trägt der Käufer. Ohne anders lautende schriftliche Abmachung werden die zugeschlagenen Objekte für den Transport durch Koller auf Kosten des Käufers versichert. Verglaste Bilder und zerbrechliche Objekte werden von Koller nicht versandt.

9. Bezahlung der ersteigerten Objekte
9.1 Die Rechnung aufgrund eines Zuschlags für ein ersteigertes Objekt ist innert 7 Tagen nach Abschluss der Auktion zu bezahlen. Zahlungen mittels Kreditkarte sind nur nach Rücksprache mit der Buchhaltung von Koller möglich und unterliegen einer Bearbeitungsgebühr zwischen 2 und 4%, die vom Käufer zu bezahlen ist und auf den Rechnungsbetrag erhoben wird.

9.2 Koller kann Zahlungen des Käufers auch entgegen dessen anderslautenden Instruktionen auf jede beliebige Schuld des Käufers gegenüber Koller oder gegenüber dem Einlieferer anrechnen und allfällige Forderungen des Käufers gegen sie mit eigenen Ansprüchen verrechnen. Ist der Käufer im Zahlungsverzug, wird auf den Rechnungsbetrag ein Verzugszins von 10% p.a. erhoben. Falls der Käufer den Rechnungsbetrag nicht innert 7 Tagen nach der betreffenden Auktion begleicht, ist Koller ohne weitere Rücksprache mit dem Käufer berechtigt, den geschuldeten Rechnungsbetrag der Kreditkarte des Käufers zu belasten. In solchen Fällen wird auf den Rechnungsbetrag sodann eine Bearbeitungsgebühr zwischen 2 und 4% erhoben, die ebenfalls der Kreditkarte belastet wird.

9.3 Leistet der Käufer die geschuldete Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig, kann Koller zudem namens des Einlieferers wahlweise (i) weiterhin Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder (ii) ohne Fristansetzung auf Leistung des Käufers verzichten und vom Kaufvertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; im letzteren Fall ist Koller auch berechtigt, das Objekt ohne Beachtung eines Mindestverkaufspreises entweder freihändig oder anlässlich einer Auktion zu verkaufen und den Erlös zur Reduktion der Schulden des Käufers zu verwenden. Ein allfälliger über dem ursprünglichen Zuschlagspreis liegender Verkaufspreis wird an den Einlieferer ausbezahlt. Der Käufer haftet Koller und dem Einlieferer für allen aus der Nichtzahlung bzw. Zahlungsverspätung entstehenden Schaden.

9.4 Bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge behält Koller an allen sich in ihrem Besitz befindlichen Objekten des Käufers ein Pfandrecht. Koller ist zur betreibungsrechtlichen oder privaten Verwertung (inkl. Selbsteintritt) solcher Pfänder berechtigt. Die Einrede der vorgängigen Pfandverwertung nach Art. 41 des Schweizer Schuldbetreibungs- und Konkursrechts ist ausgeschlossen.

10. Vertretung
Jeder Käufer haftet persönlich aus dem ihm erteilten Zuschlag und aus dem durch ihn eingegangenen Kaufvertrag mit dem Einlieferer. Von Personen, die als Stellvertreter in fremdem Namen oder als Organ einer juristischen Person bieten, kann der Nachweis der Vertretungsbefugnis verlangt werden. Ein solcher Stellvertreter haftet mit dem Vertretenen unbeschränkt und solidarisch für die Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten.

11. Verschiedene Bestimmungen
11.1 Die Auktion erfolgt unter Mitwirkung eines Beamten des Stadtammannamtes Zürich. Jede Haftung des anwesenden Beamten, der Gemeinde oder des Staates für Handlungen von Koller ist ausgeschlossen.

11.2 Koller behält sich das Recht vor, einzelne oder alle Rechte und Pflichten aus diesen AAB an einen Dritten zu übertragen oder durch einen Dritten ausüben zu lassen. Der Bieter resp. der Käufer ist nicht berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesen AAB Dritten zu übertragen.

11.3 Koller behält sich das Recht vor, Abbildungen sowie Auktionsresultate von verkauften Objekten in den eigenen Publikationen und in den Medien zu veröffentlichen und damit Werbung zu betreiben.

11.4 Koller hält sich an die anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen und trifft angemessene technische und organisatorische Vorkehrungen zum Schutz der ihr anvertrauten Personendaten. Gibt Koller Dritten Personendaten bekannt, sorgt sie dafür, dass diese nur soweit bearbeitet werden, als sie es selbst tun dürfte. Weitere Angaben zur Bearbeitung von Personendaten können der Datenschutzerklärung von Koller (abrufbar auf ihrer Website) entnommen werden

11.5 Diese AAB sind Bestandteil jedes einzelnen an der Auktion geschlossenen Kaufvertrags. Abänderungen sind nur mit schriftlichem Einverständnis von Koller verbindlich.

11.6 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AAB ganz oder teilweise nichtig und/oder unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit und/oder Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Die ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Das gleiche gilt bei eventuellen Lücken der Regelung.

11.7 Diese AAB und alle Änderungen daran unterliegen Schweizer Recht, unter Ausschluss von allfälligen Verweisungen des Bundesgesetztes über das Internationale Privatrecht (IPRG) und unter Ausschluss des Wiener Kaufrechts (UN-Kaufrecht).

11.8 Für die Beurteilung von Streitigkeiten (unter Einschluss der Geltendmachung von Verrechnungen und Gegenforderungen), welche aus oder im Zusammenhang mit diesen AAB (einschliesslich deren Gültigkeit, Rechtswirkung, Auslegung oder Erfüllung) entstehen, sind ausschliesslich die **Gerichte des Kantons Zürich / Schweiz** zuständig. Koller ist aber berechtigt, ein Verfahren vor jedem sonst zuständigen Gericht anhängig zu machen.

Zürich, 1. Februar 2024

KOLLER

www.kollerauktionen.ch

Koller Auktionen AG
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich, Schweiz

Tel +41 44 445 63 63
Fax +41 44 273 19 66
office@kollerauktionen.ch

Auktions-Aufträge / Ordres d'achats / Absentee Bid Form

Name / Nom _____

Adresse / Address _____

Ort, Land / Ville, Pays / City State, Country _____

Tel. _____ Tel. 2 _____

E–Mail _____ Sprache / Langue / Language _____

Auktion Vente / Sale	Losnummer Lot no.	Gegenstand Description / Déscription	Gebot (CHF) Ordre / Maximum bid	Tel. Gebot Phone bid
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐

Bitte beachten Sie, dass wir für Objekte unter CHF 500.– keine Telefon-Gebote annehmen können. Der Bieter willigt hiermit in die Bearbeitung seiner Personendaten durch Koller gemäss Datenschutzerklärung (siehe Homepage) ein. Anwendbar sind die Auktionsbedingungen, die im Katalog und auf unserer Homepage publiziert sind. Gerichtsstand ist Zürich 1.

Veuillez prendre note que nous ne pouvons pas accepter d'ordres d'achat téléphoniques pour des lots au-dessous de CHF 500.–. L'enchérisseur autorise le traitement de ses données personnelles par Koller selon la Déclaration de Confidentialité (voir site Internet). Les Conditions de Vente publiées dans le cataloque et sur notre site Internet font foi. Le tribunal compétent est à Zurich 1.

Please note that we cannot accept telephone bids for objects below CHF 500.–. The bidder hereby agrees to the processing of his personal data by Koller in accordance with the Privacy Notice (see website). I agree to abide by the Auction Conditions published in the catalogue and on our website. The courts of Zurich 1 have jurisdiction.

Datum / Date _____ Unterschrift / Signature _____

KOLLER

Koller Auktionen
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich

Telefon 044 445 63 63
office@kollerauktionen.ch
www.kollerauktionen.ch